

Der Krieg der Jahreszeit

gegen Behaglichkeit und Gesundheit hat Wagenleiden. Dr. August Hoenig's Samburger Tropfen

Berühmtes Lagerbier!

La Crosse John Gund, Wisconsin

Das Getränk der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wis., erfreut sich in den Nordstaaten...

Dierks Lumber & Coal Co., 125 bis 149 Süd. 8. Straße.

Wholesale and Retail Holz Kohlen, J. C. WEMPENER, Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w.

WESTERN GLASS & PAINT COMPANY, No. 324 südliche 12. Straße.

Farben, Oelen und Glas. Unsere Preise sind die niedrigsten. Sprecht vor Deutsche Verkäufer

CRETE MILLS, Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag.

VICTOR, das berühmte Frühjahrsweizenmehl.

Fred. Krug Brewing Company, Office: 1007 Jackson St., Brauerei: 24. und 210th, Telephone: No. 420.



Cabinet Flaschen Bier eine Spezialität.

Krug's Biere sind zu haben bei Fred Tingelhoff, 11. und N., S. Seligsohn, 224 nördl. 10., L. A. Kseny, 133 nördl. 10., Leonh. Bauer, 8. und D., S. Inman, 7 und E., Bredenbeck & Finley, nördl 10 Str Wm Brandt, 211 nördl 9 Lindell Hotel, 13 und W

In den Minen.

Roman von A. Crich.

1. Kapitel.

Lincoln Ferguson's Haus in der fünften Avenue zu New York brauchte sich vor den kalten Plätzen in seiner Nachbarschaft nicht zu verdecken.

Nur ein einziges Geschöpf noch gab es außer ihr, dem er mit beinahe gleicher Zärtlichkeit zugehörte war — seine Tochter Maud, von der die Jahre bis zu ihrem zehnten Jahre sagten, daß sie das schönste Kind in New York sei.

Den Namen der berühmten Künstler, deren Werke seine Salons schmückten, konnte er durchaus keinen behalten, von den zahllosen, schon gebundenen Büchern seiner Bibliothek hatte er nie eines gelesen, und doch herrlichen Ringel im Musikzimmer schlenderte er, so oft er an ihn vorbeiging, feinsinnige Blide zu, wie einem verhassten Eindringling, den zu besichtigen leider nicht in seine Macht gegeben war.

Das die unvergleichliche Ausstattung seines Hauses als läßt sein Werk gewesen sein konnte, lag für jeden auf der Hand, der Lincoln Ferguson kannte.

Bis zu jenem Tage war es Lincoln Ferguson sehr behaglich gewesen in seiner aus so kleinen Zimmern bestehenden Privatwohnung, die er freilich nicht anders als zu kurzer Nachtruhe benutzte; man aber mußte er natürlich auf die Einrichtung eines Heims bedacht sein, das der schönen, gleichsam im Sturm gewonnenen Gesellschaft seines Lebens würdig war.

des Hauses und der Ausstattung des Hauses Tag für Tag in sein Bureau geflittert waren, und ohne ein Wort darüber zu verlieren, hatte er auch weiterhin alle die behändig wachsenden, doch ausnahmslos höchst leistungsfähigen Vannan seiner reizenden jungen Frau befreit, mochten sie sich nun auf den Anlauf eines Kunstwerkes beziehen, das irgendwo in der Welt von sich reden machte, oder mochten sie auf die Ausschmückung ihrer eigenen allerliebsten Ferien mit Brillantdiamanten und Perlenschnüren gerichtet sein.

Nur ein einziges Geschöpf noch gab es außer ihr, dem er mit beinahe gleicher Zärtlichkeit zugehörte war — seine Tochter Maud, von der die Jahre bis zu ihrem zehnten Jahre sagten, daß sie das schönste Kind in New York sei.

Den Namen der berühmten Künstler, deren Werke seine Salons schmückten, konnte er durchaus keinen behalten, von den zahllosen, schon gebundenen Büchern seiner Bibliothek hatte er nie eines gelesen, und doch herrlichen Ringel im Musikzimmer schlenderte er, so oft er an ihn vorbeiging, feinsinnige Blide zu, wie einem verhassten Eindringling, den zu besichtigen leider nicht in seine Macht gegeben war.

Das die unvergleichliche Ausstattung seines Hauses als läßt sein Werk gewesen sein konnte, lag für jeden auf der Hand, der Lincoln Ferguson kannte.

Bis zu jenem Tage war es Lincoln Ferguson sehr behaglich gewesen in seiner aus so kleinen Zimmern bestehenden Privatwohnung, die er freilich nicht anders als zu kurzer Nachtruhe benutzte; man aber mußte er natürlich auf die Einrichtung eines Heims bedacht sein, das der schönen, gleichsam im Sturm gewonnenen Gesellschaft seines Lebens würdig war.

Stimme nicht mehr hören, ihr Feindes Mädchen ist nicht fern, von dem Moment an hatte Lincoln Ferguson volle Verantwortung Trüben lang mit seinem Mädchen ein Treiben werten zu müssen.

Nur ein einziges Geschöpf noch gab es außer ihr, dem er mit beinahe gleicher Zärtlichkeit zugehörte war — seine Tochter Maud, von der die Jahre bis zu ihrem zehnten Jahre sagten, daß sie das schönste Kind in New York sei.

Den Namen der berühmten Künstler, deren Werke seine Salons schmückten, konnte er durchaus keinen behalten, von den zahllosen, schon gebundenen Büchern seiner Bibliothek hatte er nie eines gelesen, und doch herrlichen Ringel im Musikzimmer schlenderte er, so oft er an ihn vorbeiging, feinsinnige Blide zu, wie einem verhassten Eindringling, den zu besichtigen leider nicht in seine Macht gegeben war.

Das die unvergleichliche Ausstattung seines Hauses als läßt sein Werk gewesen sein konnte, lag für jeden auf der Hand, der Lincoln Ferguson kannte.

Bis zu jenem Tage war es Lincoln Ferguson sehr behaglich gewesen in seiner aus so kleinen Zimmern bestehenden Privatwohnung, die er freilich nicht anders als zu kurzer Nachtruhe benutzte; man aber mußte er natürlich auf die Einrichtung eines Heims bedacht sein, das der schönen, gleichsam im Sturm gewonnenen Gesellschaft seines Lebens würdig war.

Stimme nicht mehr hören, ihr Feindes Mädchen ist nicht fern, von dem Moment an hatte Lincoln Ferguson volle Verantwortung Trüben lang mit seinem Mädchen ein Treiben werten zu müssen.

Nur ein einziges Geschöpf noch gab es außer ihr, dem er mit beinahe gleicher Zärtlichkeit zugehörte war — seine Tochter Maud, von der die Jahre bis zu ihrem zehnten Jahre sagten, daß sie das schönste Kind in New York sei.

Den Namen der berühmten Künstler, deren Werke seine Salons schmückten, konnte er durchaus keinen behalten, von den zahllosen, schon gebundenen Büchern seiner Bibliothek hatte er nie eines gelesen, und doch herrlichen Ringel im Musikzimmer schlenderte er, so oft er an ihn vorbeiging, feinsinnige Blide zu, wie einem verhassten Eindringling, den zu besichtigen leider nicht in seine Macht gegeben war.

Das die unvergleichliche Ausstattung seines Hauses als läßt sein Werk gewesen sein konnte, lag für jeden auf der Hand, der Lincoln Ferguson kannte.

Bis zu jenem Tage war es Lincoln Ferguson sehr behaglich gewesen in seiner aus so kleinen Zimmern bestehenden Privatwohnung, die er freilich nicht anders als zu kurzer Nachtruhe benutzte; man aber mußte er natürlich auf die Einrichtung eines Heims bedacht sein, das der schönen, gleichsam im Sturm gewonnenen Gesellschaft seines Lebens würdig war.

Stimme nicht mehr hören, ihr Feindes Mädchen ist nicht fern, von dem Moment an hatte Lincoln Ferguson volle Verantwortung Trüben lang mit seinem Mädchen ein Treiben werten zu müssen.

Nur ein einziges Geschöpf noch gab es außer ihr, dem er mit beinahe gleicher Zärtlichkeit zugehörte war — seine Tochter Maud, von der die Jahre bis zu ihrem zehnten Jahre sagten, daß sie das schönste Kind in New York sei.

Den Namen der berühmten Künstler, deren Werke seine Salons schmückten, konnte er durchaus keinen behalten, von den zahllosen, schon gebundenen Büchern seiner Bibliothek hatte er nie eines gelesen, und doch herrlichen Ringel im Musikzimmer schlenderte er, so oft er an ihn vorbeiging, feinsinnige Blide zu, wie einem verhassten Eindringling, den zu besichtigen leider nicht in seine Macht gegeben war.

Das die unvergleichliche Ausstattung seines Hauses als läßt sein Werk gewesen sein konnte, lag für jeden auf der Hand, der Lincoln Ferguson kannte.

Bis zu jenem Tage war es Lincoln Ferguson sehr behaglich gewesen in seiner aus so kleinen Zimmern bestehenden Privatwohnung, die er freilich nicht anders als zu kurzer Nachtruhe benutzte; man aber mußte er natürlich auf die Einrichtung eines Heims bedacht sein, das der schönen, gleichsam im Sturm gewonnenen Gesellschaft seines Lebens würdig war.

Stimme nicht mehr hören, ihr Feindes Mädchen ist nicht fern, von dem Moment an hatte Lincoln Ferguson volle Verantwortung Trüben lang mit seinem Mädchen ein Treiben werten zu müssen.

Nur ein einziges Geschöpf noch gab es außer ihr, dem er mit beinahe gleicher Zärtlichkeit zugehörte war — seine Tochter Maud, von der die Jahre bis zu ihrem zehnten Jahre sagten, daß sie das schönste Kind in New York sei.

Den Namen der berühmten Künstler, deren Werke seine Salons schmückten, konnte er durchaus keinen behalten, von den zahllosen, schon gebundenen Büchern seiner Bibliothek hatte er nie eines gelesen, und doch herrlichen Ringel im Musikzimmer schlenderte er, so oft er an ihn vorbeiging, feinsinnige Blide zu, wie einem verhassten Eindringling, den zu besichtigen leider nicht in seine Macht gegeben war.

Das die unvergleichliche Ausstattung seines Hauses als läßt sein Werk gewesen sein konnte, lag für jeden auf der Hand, der Lincoln Ferguson kannte.

Bis zu jenem Tage war es Lincoln Ferguson sehr behaglich gewesen in seiner aus so kleinen Zimmern bestehenden Privatwohnung, die er freilich nicht anders als zu kurzer Nachtruhe benutzte; man aber mußte er natürlich auf die Einrichtung eines Heims bedacht sein, das der schönen, gleichsam im Sturm gewonnenen Gesellschaft seines Lebens würdig war.